Ja, so war's ...

vor 25 Jahren

Als ich vor kurzem meinen Keller umräumte, fielen mir Ordner mit alten Clubrundschreiben in die Hände. Beim Durchblättern entdeckte ich eine Reihe von Ereignissen, die mir wert erschienen, als kurzer Blick in die Geschichte des STC 50 den heutigen Clubmitgliedern erzählt und den "alten" Clubkameraden in Erinnerung gerufen zu werden.

Beginnen wir mit einem Blick auf die Ereignisse im September/Oktober 1957: Der STC bestand damals bereits aus 125 Mitgliedern, davon 25 Jugendliche, 18 Familienangehörige und der Tauchgruppe Heilbronn, die mit 6 Mitgliedern noch zu klein war, einen eigenen Verein zu gründen.

Was bewegte nun den Club vor genau 25 Jahren?

Der STC hatte gerade ein eigenes Clubheim eröffnet, das sogar ein Fotolabor für die Mitglieder enthielt. Die Miete für das Heim wurde durch freiwillige Partnerschaftsbeiträge von 38 Clubmitgliedern aufgebracht, die auch viele Arbeitsstunden für den Ausbau opferten und Möbel, Vorhänge, Bilderschmuck, Geschirr, Vergrößerungsapparat, Filmprojektor usw. kostenlos zur Verfügung stellten. Eine besondere Attraktion war die Stirnwand des großen Raumes, die Hermann Baur vollständig mit einer Unterwasserlandschaft bemalt hatte. In diesem Rahmen konnten nun unsere Feste, Vorträge und Kurse durchgeführt werden. Außerdem trafen sich dort die Clubmitglieder zwanglos nach dem Training oder wann sie gerade Zeit hatten, zum Ratschen, Schmökern in der Clubbibliothek, Vergrößern ihrer Fotos usw.

Der Jahresbericht des 1. Vorstandes Rainer Schwarz anläßlich der Hauptversammlung am 24. September 57 erwähnt unter anderem für das abgelaufene Geschäftsjahr:

25 Clubveranstaltungen wie Film- und Dia-Abende, Weihnachtsfeier, 2 Bälle, Unterwasser-Fotokurs, Theoriekurse, Vorträge über Gerätekunde, Selbstbau von Kameragehäusen, Urlaubserfahrungen, Berichte über neue Tauchziele usw.

An den Trainingsabenden im Müller'schen Volksbad nahmen durchschnittlich 50 - 75 Clubmitglieder teil (fast 50 % aller - auch auswärtiger - Mitglieder!). Erstmals wurden die Clubwettkämpfe im Tauchslalom durchgeführt. Das ebenfalls neu geschaffene Clubleistungsabzeichen erwarben die Clubkameraden:
Gold: Beierlein, Gerzer, Grimm, Sacher-Woenckhaus, Schuhbauer, Seitz, Strauß, Vieweg, Waldhauser, Wissel und Zimmerer
Silber: Huber, Schwarz
Bronze: E. Baur, Reiser.

Tauchfahrten der Clubmitglieder führten nicht nur in die bayerischen und österreichischen Binnengewässer, sondern auch ans Mittelmeer z. B. Portofino, Giglio, Elba, Sardinien, Cap d' Antibes, Triest, Rovinji, Griechenland und Spanien. Vor Capri stellte Ortwin Sacher-Woenckhaus sogar einen Freitauchrekord auf. Er erreichte nur mit der ABC-Ausrüstung eine Tiefe von 36 m. Ungefähr gleichzeitig stellte Enzo Maiorca mit 39 m einen neuen Weltrekord auf.

Auch in anderer Weise traten Clubmitglieder an die Öffentlichkeit und machten den Tauchsport bekannt:
Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Aquarianerverein "Amazonas" hielten STC-Mitglieder 9 Dia- und Filmvorträge.
Im Münchner Jugendfreizeitheim führten wir eine Werbeveranstaltung für den Tauchsport durch.
In der Zeitschrift "Delphin" (heute: "Tauchen") erschienen 24 ! Beiträge von STC-Mitgliedern (Rainer Schwarz, Klaus Wissel und Gerd Döring).
Im Fernsehen wurden 2 Filme von Klaus Wissel gezeigt, davon einer über das Antauchen im Badersee.
Der Bayrische Rundfunk berichtete in einer Reportage über die Aktivitäten des STC.

Die Jahreshauptversammlung 1957 brachte auch einen Wechsel in der Vorstandschaft. Die neue Clubleitung bestand aus:

Leo Gradel	1. Vorstand
Hermann Baur	2. Vorstand
Martin Waldhauser	Schriftführer
Gerhild Grimm	Kassenwart
Max Paintner	Gerätewart
Franz Gradl	Tauchwart (heute Trainingsleiter)
Rainer Schwarz	Beirat
Christian Rackerseder	Beirat

Das Programm der neuen Vorstandschaft enthielt u. a. folgende Ziele:

- Ausbildungsmöglichkeit zum Gerätetauchen für alle Clubmitglieder (Gerätekurse)
- Anschaffung clubeigener Preßluftgeräte und eines Kompressors
- Respektierung der persönlichen Freiheit der Clubmitglieder
- Verbleib des STC im Verband Deutscher Sporttaucher.

Bereits im Dezember konnten die ersten beiden Preßluftgeräte "Dräger-Atlantik" angeschafft werden. Mit Hilfe dieser und von verschiedenen Clubkameraden zur Verfügung gestellter Geräte konnte erstmals ein Gerätetauchkurs unter Leitung von Christian Rackerseder und Ortwin Sacher-Woenckhaus durchgeführt werden.

Leider endete dieses für den STC bis dahin so erfolgreiche Jahr mit einer traurigen Meldung. Im Jahresbericht lesen wir:

> "Anfang Dezember 1957 erreichte uns die Nachricht, daß unser Clubkamerad Klaus Wissel im Alter von 33 Jahren bei seiner Arbeit im Roten Meer im Rahmen der Dr. Hans-Hass-Expedition am 7. November tödlich verunglückte. Wir und wohl alle Sporttaucher waren zutiefst erschüttert.
> Um unserem Clubkameraden, der sehr maßgebend am Aufbau unseres Clubs beteiligt war, ein stetes Andenken zu bewahren, hat sich die Clubleitung entschlossen, alljährlich am 1. Sonntag des Monats Mai im Badersee bei Garmisch-Partenkirchen ein "Klaus-Wissel-Gedächtnis-Tauchen" durchzuführen."